



Sitzungsniederschrift

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste Norderney

Sitzungsort:	Haus der Insel - Nordeingang - Stadtsaal				
Sitzungsdatum:	24.11.2009	Niederschrift gefertigt am:			
	07.12.09				
<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung:	Beginn:	Uhr	Ende:	Uhr	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung:	Beginn: 18:00	Uhr	Ende: 18:28	Uhr	

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzender

BM Ludwig Salverius

Stimmberechtigtes Mitglied

RM Christian Budde

RM Jan Harms

2. stv. BM Sascha Nüchter

RM Helga Meyer

BG Jann Ennen

BG Karin Rass

Arbeitsnehmersvertreter Achim Holtkamp

Mitglied der Verwaltung

Werkleiter Erik Fischer

Vertreter des Werkleiters Carsten Rass

Verw.-Ang. Christian Rass für die Niederschrift

Sachverständiger

Andreas Janssen (WBN)

Entschuldigt fehlten:

RM Jakob Onnen

Außerdem anwesend:

Tagesordnung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Vors. Salverius eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2009

Die Niederschrift wird mit zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

3. Bericht des Werkleiters / Geschäftliche Entwicklung 2009

WL Fischer begrüßt die Anwesenden.

Er stellt die geschäftliche Entwicklung im Vergleich des Monats Oktober der Jahre 2008 und 2009 dar.

WL Fischer erläutert, dass die Umsatzerlöse um 125.000,00 € gestiegen seien, gegenüber höheren Ausgaben in Höhe von etwa 105.000,00 €. WL Fischer erklärt, dass im Bereich der Einnahmen Mehrleistungen im gewerblichen Bereich, als auch an Ingenieurleistungen verrechnet wurden. Im Bereich der Ausgaben weist WL Fischer auf die höheren Lohnkosten sowie die Ersatzbeschaffung abgängiger Maschinen hin. Er weist auf die positive Tendenz im Vergleich zu den Vorjahren hin.

WL Fischer stellt den neuen Mitarbeiter (Techniker Tiefbau) Herrn Kolisch vor.

Er gibt bekannt, dass ebenfalls ab dem 01. Januar 2010 ein Tischler eingestellt werde und man hier auch wieder in der glücklichen Situation sei, die Tischlerstelle mit einem Norderneyer zu besetzen. Die Neubesetzung erfolgt, da ein Mitarbeiter altersbedingt zum Jahresende aussteige.

WL Fischer betont, dass die Strandkorbreparatur vom Staatsbad als Auftrag für die Zukunft bestätigt werde und damit Arbeitsplätze für 3 bis 5 Personen sichergestellt seien.

WL Fischer erläutert, dass die TDN Interesse an einem Elektrofahrzeug habe. Es sei auch ein Fahrzeug für eine Woche von der Firma Iseki kostenlos zur Probe gefahren worden. Als Fazit ergibt sich, dass das Fahrzeug die Erwartungen erfülle, aber bei dem jetzigen Stand der Technik, nicht wirtschaftlich zu betreiben sei, da die Einsparungen pro Jahr erst nach 10 Jahren die Mehrkosten der Anschaffung ausgleichen.

BG Rass räumt ein, dass bei einer Anschaffung das Fahrzeug auch mit Naturstrom betrieben werden solle, damit das Gesamtbild „rund“ sei.

WL Fischer betont, dass die Entscheidung ein Elektrofahrzeug anzuschaffen, aufgrund der Wirtschaftlichkeit, im Moment aufgeschoben aber nicht aufgehoben sei.

BG Rass fragt nach einer Wirtschaftlichkeitsrechnung inklusive der Entsorgungskosten für das Strandreinigungsgerät.

WL Fischer sagt eine Aufstellung zu und erwidert gleichzeitig, dass die Kosten für die manuelle Reinigung, während einer zweiwöchigen Ausfallphase des Strandreinigungsgerätes, um 50% erhöht gewesen seien. Dadurch sei schon eine deutliche Kostenersparnis für das Staatsbad ersichtlich.

RM Harms fragt nach der Zuständigkeit von WL Fischer im Bauprojekt „Ausbau der Zufahrtstraße vom Fähranleger Norderney zur Offshore-Kabeltrasse“ und nach dem aktuellen Stand.

WL Fischer erklärt, dass er die Baumaßnahme betreue. Er erläutert die geplanten Bauzeiten und den Stand der Arbeiten.

BG Rass fragt nach den pauschalierten Arbeiten und warum einige Bearbeiten für das Staatsbad noch nicht pauschaliert seien.

WL Fischer antwortet, dass in einigen Bereichen die Aufstellung der Pauschalierung nicht zu kalkulieren sei, da dort Arbeiten in unterschiedlicher Art und mit verschiedenem Zeitaufwand anfallen.

4. Wirtschaftsplan 2010; Der Wirtschaftsplan 2010 wird der Einladung nachgereicht.

Herr Janssen erläutert den Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 (liegt als Anlage vor). „Eine schwarze Null“ sei auch für dieses Jahr das Ziel. Es werde mit Umsatzerlösen in Höhe von ca. 2.656.000 Euro gerechnet. Herr Janssen erklärt, dass durch die Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst ca. 60.000,00 € mehr Lohnkosten für die TDN entstehen werden. Diese Summe kann nur durch eine Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes wieder ausgeglichen werden.

Herr Janssen verdeutlicht, dass die Kosten im Bereich der Fahrzeuge gesunken seien, da man im vergangenen Jahr sich auf die Ersatzbeschaffung der abgängigen Fahrzeuge konzentriert habe und somit die Reparaturkosten niedriger ausfallen. Er unterstreicht, dass die Kraftstoffkosten um 25% gesunken seien. Die Abschreibungen seien rückläufig, da im Moment zu mehr Leasing übergegangen werde. Herr Janssen berichtet, dass die TDN für das Jahr 2010 einen voraussichtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 4.000 Euro erwirtschaften werde. Der Cash-Flow beträgt 76.000 Euro.

WL Fischer erläutert, dass die in 2009 vorbereiteten Baumaßnahmen, gerade im Bereich der WBN/WGN, 2010 als Ingenieurleistungen zur Abrechnung kommen. Dieses erklärt den höheren Ansatz der Umsatzerlöse bei den Ingenieurleistungen.

Vors. Salverius unterstreicht, dass die TDN im Bereich der Arbeitsauslastung, auch mit der Unterstützung von Herrn Kolisch, voll ausgelastet ist. Falls noch weitere Baumaßnahmen hinzukommen sollten, müsse man sich Gedanken darüber machen, wie das aufzufangen sei.

RM Harms fragt, ob bei Beschluss des Wirtschaftsplanes 2010 die Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes eingeschlossen werde, oder ob dies in getrennter Beratung erfolge. Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass die Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes als Bestandteil des Wirtschaftsplanes beschlossen werden soll.

Der Wirtschaftsplan 2010 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilung der Verwaltung

Keine.

6. Anfragen und Anregungen

Keine.

7. Einwohnerfragestunde

Keine.

(Salverius)
Vorsitzender

(Fischer)
Werkleiter

(Rass)
Protokollführer